

Stellungnahme zum Siegradweg im Bereich Dattenfeld-Schladern in Windeck



Serpentinen bei Dreisel: Verbesserung, aber keine Lösung für Alltagsradeln und Familien

Rhein-Sieg-Kreis,
15.9.2021

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg begrüßt die aktuellen Überlegungen, die Befahrung des Siegradwegs zwischen Schladern und Dattenfeld dadurch zu erleichtern, dass im Bereich der Abfahrt vom Maueler Berg Richtung Dreisel der Weg in Serpentinform geführt wird. Hierdurch wird die starke Steigung in diesem Bereich entschärft, sodass die Steigung aus Richtung Dattenfeld/Dreisel leichter zu bewältigen ist und in Talfahrt das Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit bei der Ortseinfahrt nach Dreisel vermieden werden kann.

Trotz dieser Umgestaltung ist nach Auffassung des ADFC weiter eine Direktverbindung zwischen Schladern und Dattenfeld erforderlich. Auch mit der entschärften Steigung bei Dreisel ist die Führung über den Maueler Berg weder für den Alltagsverkehr noch für Familienradtouren geeignet. Gründe hierfür sind der erhebliche Höhenunterschied wie auch der große Umweg, die bei einer Führung des Radverkehrs zwischen den Ortszentren von Schladern und Dattenfeld über den Maueler Berg zu bewältigen sind. Aus diesen Gründen, die unverändert Bestand haben, hatte die Kreisverwaltung bislang eine Führung des Siegradwegs über den Maueler Berg stets abgelehnt.

Daher ist diese Umgestaltung des Siegradwegs bei Dreisel zwar eine Verbesserung, aber eben keine Lösung für eine alltagstaugliche und familienfreundliche Führung des Radverkehrs. Eine solche Führung muss direkt sein, d.h. ohne größeren Umweg und ohne nennenswerte Höhenunterschiede verlaufen. Hierfür kommen aus heutiger Sicht nur zwei Routen ernsthaft in Frage: Entweder eine Führung entlang der Bahnstrecke über den Schwarzen Weg oder eine Führung über eine neu zu bauende Siegbücke östlich von Dreisel.

Dem ADFC ist bewusst, dass beide Führungen nicht unproblematisch sind. Die Führung über den Schwarzen Weg würde eine Verbreiterung des Schwarzen Wegs und eine Umgestaltung des Durchbruchs durch den Schlossberg gemeinsam mit Bahnstrecke und Landesstraße L333 erfordern. Bei der Führung über die Siegbücke müssten die Konflikte mit dem Naturschutz so gut wie möglich gelöst werden. Die Aufgabe, zwischen diesen beiden Varianten abzuwägen und damit eine alltags- und familientaugliche Radverkehrsführung zwischen Schladern und Dattenfeld zu finden, bleibt damit auf der Tagesordnung und sollte nun baldmöglichst unter Beteiligung aller Beteiligten (Gemeinde Windeck, Rhein-Sieg-Kreis, Deutsche Bahn, Straßen.NRW, Naturschutzverbände, ADFC) gelöst werden.

(Beschluss von der ADFC Verkehrsplanungsgruppe Rhein-Sieg-Kreis rechtsrh. am 15.9.2021)



Kontakt:

**Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.**

Dr. Peter Lorscheid

Verkehrspolitischer Sprecher für den rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Laurentiusstraße 25

53859 Niederkassel

Tel. 02 28 | 45 54 13

Mobil: 01 52 | 319 349 55

peter.lorscheid@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de